

Kurzfristig mehr Grün schaffen

Stadt stellt neue potenzielle Grünflächen vor



Im Zentrum der Analyse standen Bergheim und andere verdichtete Flächen in der Innenstadt wie der Bismarckplatz. Hier sollen weitere Bäume gepflanzt werden. (Foto Stadt Heidelberg)

Bäume und grüne Flächen helfen dabei, die Folgen des Klimawandels im Stadtgebiet abzumildern. Eine städtische Arbeitsgruppe hat dafür neue potenziell geeignete Flächen in Heidelberg identifiziert. Die detaillierten Ergebnisse wurden am 1. März im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vorgestellt. Für Bürgerinnen und Bürger bedeuten mehr grüne und entsiegelte Flächen eine höhere Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Auch Tiere und Insekten profitieren von einem natürlicheren Lebensraum. Sechs dieser potenziellen Flächen werden kurzfristig in 2023/2024 als umsetzbar eingeschätzt, darunter am Bismarckplatz und in einigen Straßen in Berg-

heim. Am Bismarckplatz soll die Aufenthaltsqualität unter anderem durch neue Bäume und Baumbeete verbessert werden. In den Seitenstraßen der Bergheimer Straße sollen ebenfalls zahlreiche neue Bäume hinzu kommen, zum Beispiel in der Bluntschli- und der Kirchstraße.

Flächen müssen bestimmte Kriterien erfüllen

Damit eine Fläche zum Beispiel mit Bäumen bepflanzt werden kann, muss sie mehrere Bedingungen erfüllen:
› Flächen müssen für

alle Menschen auch weiterhin zugänglich und erreichbar sein.

- › Im Boden dürfen keine Leitungen oder privaten Anschlüsse vorhanden sein.
- › Die Baumkrone darf nicht zu nah an Gebäudefassaden oder Oberleitungen sein.
- › Außerdem muss ausreichend Platz für die Bäume selbst vorhanden sein. Ein Baumquartier benötigt etwa acht Quadratmeter.

Individuelle Gestaltung

Keine Fläche ist wie die andere: Die Bergheimer Straße ist beispielsweise

eine Straße mit einem historischen Baumbestand und Geschäften. Um ihren boulevardartigen Charakter zu erhalten und zu verbessern, sind grundsätzliche Überlegungen zur Verkehrsführung und Straßenraumgestaltung notwendig. Deshalb bieten sich besonders die Seitenstraßen für erste, kurz- bis mittelfristige Baumpflanzungen an, da dort weniger Leitungen im Untergrund vorhanden sind. Aber auch Schulhöfe und Spielplätze müssen individuell betrachtet werden. Erreichbarkeit, Bewegungsbereiche für Kinder oder Rettungswege dürfen nicht eingeschränkt werden. jkl

KULTUR
Heidelberger
Frühling
S. 8 ›

GLEICHSTELLUNG

Internationaler Frauentag Lesungen und Kino im März

Am 8. März ist Internationaler Frauentag. Seit 1911 wird an diesem Tag weltweit auf die Gleichstellung der Geschlechter aufmerksam gemacht. Auch in Heidelberg wird der Tag mit mehreren Veranstaltungen gewürdigt. Am Freitag, 10. März findet ab 19 Uhr eine Lesung mit einer Podiumsdiskussion zum Thema körperliche und sexuelle Selbstbestimmung im Karlstorbahnhof statt. Das Gloria-Kino zeigt am 12. März um 11 Uhr den Film „She said“. Mehr Infos dazu wie die Stadt Frauen stärkt unter www.heidelberg.de/gleichstellung.

SAUBERE STADT

Heidelberger Frühjahrsputz Jetzt noch anmelden

Die Stadt von herumliegendem Abfall befreien: Das ist das Ziel des jährlichen Heidelberger Frühjahrsputzes. Bis zu 4.000 Menschen haben sich in den vergangenen Jahren an der stadtweiten Putzaktion beteiligt und bisher insgesamt über 150 Kubikmeter Abfall eingesammelt. Auch dieses Jahr gibt es Putzaktionen von Samstag, 18. März, bis Sonntag, 26. März. Anmelden können sich Einzelne, Gruppen, Firmen und Vereine. In den Stadtteilen finden zudem offene Putzaktionen statt.

S. 4 ›

MOBILITÄT

JugendticketBW ist da Günstig Bus und Bahn fahren

Das JugendticketBW steht ab sofort zum Verkauf. Mit dem Jahresticket können junge Menschen für rund einen Euro pro Tag (30,42 Euro monatlich) im gesamten Land Baden-Württemberg sowie im Tarifgebiet des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar (VRN) den öffentlichen Nahverkehr nutzen. Berechtig sind Menschen unter 21 Jahren, Schülerinnen, Schüler, Studierende, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende unter 27 Jahren aus dem baden-württembergischen Teil des VRN. Mehr dazu unter www.rnv-online.de/jugendticketbw.



Bündnis 90/Die Grünen

Rahel Liz Amler, Kathrin Rabus

Internationaler Frauentag am 8. März

Am 8. März 2023 ist wieder Weltfrauentag. Ende des 19. Jahrhunderts forderten Frauen- und Arbeiterinnenbewegungen einen „Frauenkampftag“, um sich für gleiche Arbeitsbedingungen einzusetzen. Heute geht es beim Frauentag vor allem darum, auf Gewalt gegen und die Benachteiligung von Frauen weltweit aufmerksam zu machen. Auch in Heidelberg soll dieses Jahr hervorgehoben werden, was Frauen bereits erreicht und erkämpft haben, aber auch darauf aufmerksam gemacht werden, wo die Gleichberechtigung noch nicht angekommen ist.

Das Ausmaß an Gewalt, die jeden Tag an Frauen und Mädchen verübt wird, ist nach wie vor alarmierend – in Deutschland und global. Laut UN-Statistik wird weltweit jede dritte Frau im Laufe ihres Lebens Opfer von ge-



Beim Frauenkampftag am 8.3. geht es vor allem darum, auf Gewalt gegen und die Benachteiligung von Frauen weltweit aufmerksam zu machen. (Foto b0red /pixabay)

schlechtsspezifischer Gewalt. Das ergibt eine Milliarde Frauen. In vielen Ländern gelten Menschenrechte für Frauen nicht gleichermaßen wie für Männer. Alltagssexismus, Unterdrückung, seelische und körperliche Miss-

handlung, sexuelle Ausbeutung, Vergewaltigungen und Morde sind nach wie vor traurige Realität. Wir sagen deswegen auch in diesem Jahr ganz deutlich: Gewalt geht gar nicht, in keiner Form, an keinem Ort. Nicht hier in Heidelberg und auch sonst nirgendwo. Dafür arbeiten wir politisch. Und so möchten wir an dieser Stelle deutlich kritisieren, dass einige in der Stadtverwaltung die Debatte rund um das sexistische Lied „Layla“ offensichtlich ignorieren und kein Problem darin sehen, es beim Fastnachtsumzug spielen zu lassen. Dass die nachfolgende Kritik darüber abgewunken bzw. als lächerlich bezeichnet wurde und unsere Kolleg*innen der CDU in einem offenen Brief nichts gegen das Abspielen sexistischer Songs haben, finden wir beschämend.

In Heidelberg konnten bereits so viele andere Dinge geschafft werden. Der Frauennotruf bietet die Möglichkeit zum Erstkontakt für alle Fragen zu sexualisierter Gewalt an Frauen und Mädchen. Der Verein „Frauen helfen Frauen“ mit der Beratungsstelle Courage, die Interventionsstelle für Frauen und Kinder und das Autonome Frauenhaus helfen bei körperlicher und psychischer Gewalt mit Akutunterstützung, aber auch dem Aufbau eines neuen Lebensumfeldes. Solche Strukturen leben von einem hohen Maß an Ehrenamtlichkeit und sind immer unterfinanziert. Wir fordern weiterhin, dass flächendeckend Frauenhäuser und Notunterkünfte als Pflichtleistung sein müssen, dass jede Frau, die von Gewalt betroffen ist, unabhängig von Einkommen und Vermögen, Herkunftsort oder Aufenthaltsstatus einen Rechtsanspruch auf Schutz in einer Einrichtung erhält.

Wir laden alle ein zur Solidaritätsdemo „Frauen. Leben. Freiheit“ am Mittwoch, 8. März um 19.30 Uhr an der Stadtbücherei, Poststraße 15.

☎ 06221 58-47170

✉ geschäftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Marliese Heldner

Solidarisch mit der Ukraine

In Heidelberg herrscht große Solidarität mit den geflüchteten Menschen aus der Ukraine. Wir stehen zusammen und bieten ein Dach über dem Kopf und die nötige soziale Integration in KITA, Schule, Beruf und Sport. Doch die Versorgung der Geflüchteten ist und wird auf kommunaler Ebene immer mehr zur gewaltigen Herausforderung, die nicht unterschätzt werden darf! Der zunehmende Bedarf an Unterstützung belastet die - sowohl städtischen als auch freien - Beratungsstellen u.a. zusätzlich. Daher schließen wir uns der Forderung von Oberbürgermeister Eckart Würzner und Sozialbürgermeisterin Stefanie Jansen nach dringender Hilfe jeglicher Art durch Bund und Land an, damit der soziale Zusammenhalt in unserer Stadtgesellschaft nicht leidet.

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Judith Marggraf

Weltfrauentag

Ich möchte mich den Worten unsere Vorstandsfrau Martina Weihrauch anschließen, die da sagt: Alles Gute zum 112. Geburtstag. Heute keine großen Worte zu den bekannten Themen wie Gewalt, Altersarmut und wie sehr besonders Frauen von Kriegen auf der Welt betroffen sind. Nun warten wir auf die Umsetzung von Feministischer Außenpolitik. Im Übrigen lässt sich diese Idee, alle Strukturen auf Auswirkungen auf die Geschlechter zu überprüfen, auch sehr gut in der Kommunalpolitik anwenden. Wissen wir zum Beispiel, welche Personengruppe in Heidelberg von unterschiedlichen Förderungen profitiert? In diesem Sinne alles Gute und mach einfach weiter so (wenn es schneller ginge mit der Gleichberechtigung, würden wir auch nicht nein dazu sagen).

✉ info@gal-heidelberg.de



Die Linke

Zara Kızıtaş

Jeder Tag ist Frauen*kampftag

Der 08.03. ist Internationaler Frauen*kampftag. Jedes Jahr gibt er uns die Gelegenheit über das zu sprechen, was bereits erkämpft wurde und was noch erkämpft werden muss. Jedes Jahr stellt sich heraus, dass es noch viel zu tun gibt, denn Geschlechtergerechtigkeit ist noch lange nicht erreicht. Nicht selten stellen Krisen wie die aktuellen einen Rückschlag vor allem für die materielle Realität von Frauen* dar.

Auch dieses Jahr gehen wir auf die Straße und sind laut. Am 07.03., also am Equal Pay Day, werden wir eine 24-stündige Mahnwache vor dem Heidelberger Rathaus abhalten und am 08.03. demonstrieren. Schließen Sie sich an!

Wir werden uns im Heidelberger Gemeinderat weiterhin für spürbare Veränderungen einsetzen.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Michael Eckert

Die Neckarwiese gehört den Menschen!

Zugegeben, es gibt wichtigere Themen. Andererseits ist die Verunreinigung der Neckarwiese vor allem durch Nil- und Kanadagänse aber schon seit Jahren ein Ärgernis, das jetzt endlich beseitigt werden muss. Diese beiden Gänsearten sind invasiv, bedrohen heimische Arten und stellen insbesondere mit ihren Hinterlassenschaften eine Gesundheitsgefahr dar. Alle bisherigen eher halbherzigen Maßnahmen haben nichts gebracht. Daher sollten nunmehr die Möglichkeiten des Jagdrechts effektiv ausgenutzt werden. Das ist nicht einfach (befriedetes Gebiet) aber machbar. Auch ein Einfangen mit Netzen wäre denkbar. Wie auch immer: Der „Belagerungszustand“ muss endlich beendet werden! Vielleicht wird daraus sogar eine Heidelberger Spezialität? Jedenfalls ist der bisherige Zustand unzumutbar.

✉ eckert@fdp-fraktion-hd.de



CDU

Alexander Föhr

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zukünftig darf ich Sie nicht nur als Stadtrat vertreten, sondern auch als Abgeordneter im Deutschen Bundestag. Dort gehöre ich dem Ausschuss für Bildung und Forschung sowie stellvertretend dem Gesundheitsausschuss und dem Ausschuss für Inneres und Heimat an. Als zentrale Aufgabe sehe ich, neben der inhaltlichen Ausschussarbeit, die Vertretung unserer gemeinsamen regionalen Interessen an. Daher lege ich großen Wert auf persönliche Präsenz in Heidelberg und den elf weiteren Städten und Gemeinden im Wahlkreis. Mir ist wichtig, dass im Bundestag die Interessen der Kommunen mehr Berücksichtigung finden. Hier vor Ort erleben wir Erfolg und Misserfolg politischer Entscheidungen hautnah und direkt vor unserer Haustür. Das muss auch bei Entscheidungen in Berlin berücksichtig

werden. Zuletzt lobte sich die Bundesregierung immer wieder (auch in teuren Werbeanzeigen) selbst für Entscheidungen, die die Städte und Gemeinden umsetzen müssen. Oft ohne, dass der Bund die dafür notwendigen finanziellen Mittel bereitstellt. Das jüngste Beispiel ist die Unterbringung und Betreuung von Menschen auf der Flucht, die von den Haupt- und Ehrenamtlichen vor Ort gemeistert wird. Ein anderes Beispiel ist der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern. In der Sache gut, in der Praxis für viele Kommunen nur schwer umzusetzen, sei es baulich oder aufgrund fehlenden Personals. Wir brauchen hier zukünftig wieder den klaren Grundsatz: „Wer bestellt, bezahlt.“ Derzeit bestellt die Bundesregierung zu oft auf Kosten anderer. Das muss aufhören.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen oder im Gespräch zu bleiben! Es grüßt Sie herzlich, Ihr Alexander Föhr

Kontakt: alexander.foehr@bundestag.de

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Johannah Illgner

Gleichberechtigungs-Monat März: Equal Care Day, Equal Pay Day und Internationaler Frauentag

Im März liegt der Fokus von gleich drei Aktionstagen auf Geschlechtergerechtigkeit. Dieser Monat ist deswegen der ideale Zeitpunkt, um auf die immer noch viel zu großen Lücken bei der Gleichstellung zwischen Frauen und Männern hinzuweisen:

Ungerechte Verteilung von Sorgearbeit: Kindererziehung, Pflege von Angehörigen, Hausarbeit, Ehrenamt: Frauen wenden pro Tag im Schnitt 52,4 % mehr Zeit für unbezahlte Sorgearbeit auf als Männer. Dieser Unterschied wird als Gender Care Gap bezeichnet.

Ungerechte Bezahlung im Berufsleben: Der Gender Pay Gap verdeutlicht die Lohnlücke zwischen Frauen und Männern und liegt aktuell bei 18%.

Internationaler Frauentag: Raus auf die Straße zum 8. März: Am 8. März ist der Internationale Frauentag, an

dem weltweit Frauen für ihre Rechte kämpfen und demonstrieren. Auch in Heidelberg wird an diesem Datum auf die Straße gegangen. Die Demonstration in Heidelberg zum Weltfrauentag steht in diesem Jahr unter dem Motto „Eine Stadt steht auf für FRAUEN. LEBEN. FREIHEIT“. Die SPD Heidelberg unterstützt diesen Aufruf und wird präsent sein, denn nicht nur am 8. März, sondern jeden Tag setzen wir



(Abb. Frauen Leben Freiheit Rhein-Neckar)

uns für die Rechte von Frauen ein. Übrigens sind auch sexistische Lieder immer frauenfeindlich – an Fasching und auch sonst das ganze Jahr.

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



AfD

Timethy Bartsch

Die Revolution frisst ihre Töchter Feminismus, die organisierte Zerstörung von Frauen und Familie, hat es weit gebracht. In Berlin ist der heutige „Internationale Frauentag“, der auch in Heidelberg viel Steuergeld verschlingt, sogar ein Feiertag. Aber gehören Frauentag und Feminismus überhaupt noch den Frauen? Der Zeitgeist hat sich weitergedreht, auch Männer können nun Frauenquoten gewinnbringend für sich nutzen. Feminismus ist jetzt genderqueer. Meine Bitte an alle, die sich mit Entsetzen abwenden: Hinterfragt Feminismus in seiner Gesamtheit!

✉ timethy.bartsch@afd-bw.de



Bunte Linke

Hildegard Stolz

Internationaler Frauentag

Gleichstellung im Beruf, Schutz vor häuslicher Gewalt, Schutz vor sexualisierter Gewalt und sexueller Belästigung – etwas mehr als die Hälfte der Bevölkerung wartet im Alltag noch immer auf diese Selbstverständlichkeiten. Heidelberg könnte wenigstens zu den letzten Themen Beispiel geben und die kostenlosen Schulungen im Rahmen der Projekte „LUIISA“ und „nachtsam“ für die eigenen Veranstaltungen nutzen. Sensibilisierung aller Beteiligten und die Kenntnis von Handlungsstrategien im Fall der Fälle täten unserer Stadt gut.

✉ h_stolz@gmx.de



Die PARTEI

Björn Leuzinger

Rad-Service-Stationen

Mit Begeisterung durfte ich feststellen, dass nun endlich die vom Gemeinderat beschlossenen Radservicestationen installiert wurden. Hier können Räder aller Art - sein es die vom klassischen Fahrrad, Kinderwagen, Rollstühlen, Hochrädern, Zeppelinfahrwerken, oder auch die, die jemand ab hat - gewartet werden.

Eigentlich Grund zur Freude. Allerdings: Beschlossen wurden diese vor 40 Monaten.

Ich gratuliere der Verwaltung zur Umsetzung in nicht mal einem Heidelberg, fast schon Rekordtempo!

✉ info@die-partei-heidelberg.de

i Nächste öffentliche Sitzungen

Nachstehende Sitzungen können im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden. Für die Öffentlichkeit werden Besucherplätze vor Ort angeboten.

Haupt- und Finanzausschuss: Mittwoch, 8. März, 17.30 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Konversionsausschuss: Mittwoch, 15. März, die Sitzung wurde abgesagt

🌐 www.gemeinderat.heidelberg.de

 **Natürlich Heidelberg**
Termine im März

Das Programm der Umweltbildungsplattform „Natürlich Heidelberg“ bietet das ganze Jahr vielfältige Veranstaltungen an, darunter im März:

- › **Sonntag, 12. März**, 14.30 bis 17 Uhr, Gesteine auf dem Steinberg und im Hellenbachtal
- › **Samstag, 18. März**, 14 bis 17 Uhr, Waldspielzeit. Bau einer Waldkugelbahn
- › **Sonntag, 19. März**, 13.30 bis 16 Uhr, Auf den Spuren alter Küchen- und Heilkräuter
- › **Samstag, 25. März**, 14 bis 17 Uhr, Kulinarische Expedition in den Bärlauch
- › **Sonntag, 26. März**, 9.30 bis 12.30 Uhr, Natur- und Waldputztag – auf der Jagd nach wildem Müll
- › **Sonntag, 26. März**, 10.30 bis 12.45 Uhr, Wild- und Heilkräuterführung am Kohlhof
- › **Freitag, 31. März**, 14 bis 16 Uhr, Was piept denn da? Biodiversität im Ökogarten

Anmeldung und Programm

 www.natuerlich-heidelberg.de

Auf der Jagd nach Müll



In den letzten Jahren haben sich bis zu 4.000 Menschen an der stadtweiten Putzaktion beteiligt. Über 150 Kubikmeter Abfall wurden dabei eingesammelt. (Foto Dittmer)

Frühjahrsputz vom 18. bis 26. März

Von Samstag, 18. März, bis Sonntag, 26. März, können sich Bürgerinnen und Bürger, Gruppen, Firmen und Vereine für die Sauberkeit Heidelbergs starkmachen und gemeinsam ihre Stadt von herumliegendem Abfall säubern. Am Ende der Putzwoche sollen öffentliche Plätze, Schulwege, Spielplätze, Grünanlagen sowie Wald und Wiesen wieder blitzblank sein.

Höhepunkte der Putzwoche

› „Den Kippen auf der Spur“: Auftaktaktion am Samstag, 18. März,

um 10 Uhr vor der Stadtbücherei mit Heidelberger Sportvereinen

› **Offenes Putzangebot** in den Stadtteilen Bahnstadt, Emmertsgrund, Rohrbach und Wieblingen am Samstag, 25. März, jeweils von 10 bis 12 Uhr

› **Familientag** in Wald, Wiese und Weinberg am Sonntag, 26. März, organisiert von „Natürlich Heidelberg“ (siehe Kasten links).

Die nötige Ausrüstung erhalten die Helferinnen und Helfer vor Ort. Auch für die Stärkung der Teilnehmenden mit Essen und Getränken ist gesorgt. cca

Anmeldung unter
 www.heidelberg.de/fruehjahrsputz
 **06221 58-29999**

Kinderwegepläne Eltern und Betreuungskräfte gefragt

Die Stadt digitalisiert und aktualisiert ihre Kinderwegepläne. Die zentrale Frage dabei ist: Welche Wege nutzen die Kinder in ihrem Wohnumfeld? Die besten Hinweise und Tipps können Eltern, Kinderbeauftragte und Beschäftigte von Schulen und Kitas in den Stadtteilen geben – insbesondere für die kleineren Straßen und Nebenwege. Die Stadt setzt deshalb auf die wertvolle Mithilfe der Fachleute vor Ort. Diese können ihre Anmerkungen jetzt direkt online in die Karten eintragen.

Kinderwegepläne gibt es in Heidelberg seit vielen Jahren. Sie zeigen auf, welche Straßen, Wege und Querungshilfen zu empfehlen sind, damit sich Kinder selbstständig zu Fuß im Stadtteil bewegen können. Eltern erhalten eine Orientierung, welche Fußwege sie mit ihren Kindern üben können, damit diese sicher zur Schule, aber auch zum Sportplatz oder zu Freunden kommen. Geplant ist außerdem, dass die digitalen Pläne dynamisch an Baustellen angepasst werden, also künftig zeigen sollen, welche Alternativrouten zur Baustellenstrecke die Kinder laufen können.

 Pläne zum Herunterladen
www.heidelberg.de/kinderwege

Geflügelpest

Schutzmaßnahmen in der Nutztierhaltung

In Heidelberg ist am Montag, 6. März, die Geflügelpest – auch Vogelgrippe genannt – amtlich festgestellt worden. Bei zwei Anfang vergangener Woche am Neckar verendeten Möwen ist nach einer Untersuchung durch das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt der Geflügelpest-Erreger vom Subtyp HPAI H5N1 nachgewiesen worden. Eine Übertragung auf den Menschen ist zwar grundsätzlich möglich, jedoch sehr selten. Laut Robert Koch-Institut gilt das Risiko als sehr gering und in Deutschland ist bisher noch kein einziger Fall aufgetreten. Die Stadtverwaltung hat die Halter von größeren Geflügelbeständen im Stadtgebiet informiert. Die Veterinärbehörde wird per Allgemeinverfügung eine Aufstallungspflicht für Geflügelhaltungen anordnen. **Mehr dazu auf Seite 7.**



Lange Nacht der Bibliotheken

Unter dem Motto „grenzenlos!“ lädt die Stadtbücherei am Freitag, 17. März von 18 bis 23 Uhr ein: Auf Kinder und Jugendliche warten Brettspiele und Gaming an der Konsole im BibLab. Erwachsene können basteln, mit Michael Sommer und seiner Playmobil-Mannschaft Klassiker komprimiert erleben, einen Kinoabend genießen oder einen Blick hinter die Kulissen werfen. „Die Nachtigallen“ zaubern Klang in die Ausleihhalle. Und natürlich können bis 23 Uhr auch Bücher und Medien entliehen werden. (Foto Stadt HD)

Sicher unterwegs

Wie können ältere Menschen öffentliche Verkehrsmittel sicher nutzen, vor allem, wenn sie auf Gehhilfen oder auf einen Rollstuhl angewiesen sind? Bei einem Mobilitätstraining am Mittwoch, 15. März von 14 bis 16 Uhr am Parkplatz beim Seniorenzentrum in Ziegelhausen, Brahmsstraße 6, gibt es dazu Informationen und praktische Anleitungen. Infos und Anmeldung telefonisch unter 06221 804427.

Rechtliche Betreuer

Rechtliche Betreuende helfen Menschen mit psychischen Erkrankungen und körperlichen Behinderungen ihre Angelegenheiten zu regeln, wenn diese dazu selbst nicht in der Lage sind. Stadt und Evangelische Erwachsenenbildung informieren Interessierte zu dem Thema am Donnerstag, 16. März ab 18 Uhr im Schmitthennerhaus, Heiliggeiststraße 17.

Energiebremsen ab März

Stadtwerke Heidelberg entlasten ihre Kunden

Ab März entlasten die Stadtwerke Heidelberg alle Kunden, deren Energiepreise über dem Preisdeckel des Bundes liegen. Laut Gesetz sollen sie rückwirkend auch für die Monate Januar und Februar Entlastung erhalten. Der kommunale Versorger geht sogar noch einen Schritt weiter und wendet die im Gesetz vorgesehene Alternative an:

Im März setzen sie den Abschlag auf null. Im April erhalten die Kunden den neuen Abschlagsplan inklusive der Preisbremse, und in der Jahresrechnung wird der Abschlag mit der Entlastung im März verrechnet.

Damit werden die Kunden noch etwas stärker entlastet als mit der Variante, die Abschläge rückwirkend zu reduzieren.



Das Kundenzentrum der Stadtwerke Heidelberg berät zu Energiepreisen und Preisbremsen. Wegen der Komplexität und der Vielzahl der Fragen kann es jedoch zu Verzögerungen kommen.

Zeit gewinnen für korrekte Abrechnung

Die Verbände der Energiebranche haben der Politik mehrfach rückgemeldet: Zwei Monate Zeit für die Umsetzung der Preisbremsen sind zu kurz. Die Preisbremsengesetze sind sehr komplex. Ihre Umsetzung war

in der zweimonatigen Frist zum 1. März nicht leistbar. Deshalb haben sich die Stadtwerke nun entschieden, den Kunden entgegenzukommen, um gleichzeitig mehr Zeit für die korrekte Berechnung der Preisbremsen zu erhalten.

www.swhd.de/faq_energie

Bergbahn-Inspektion ab dem 6. März

Von 6. bis 19. März 2023 sind die Heidelberger Bergbahnen aufgrund einer jährlichen sicherheitstechnischen Prüfung nicht in Betrieb.

Für die Strecke der unteren Bergbahn wird ein Busverkehr eingerichtet. Für den Ersatzverkehr werden keine Tickets benötigt.

www.bergbahn-heidelberg.de

Impressum

stadtwerke
heidelberg

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42 – 50
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.)
Michael Treffeisen

Foto: Stadtwerke Heidelberg
Alle Angaben ohne Gewähr

AKTUELLES

Beteiligungskarte

Radschnellweg Heidelberg-Schwetzingen

Bürgerinnen und Bürger können ihre Anregungen zur Planung des Radschnellwegs von Heidelberg nach Schwetzingen (RS 16) bis 31. März auf einer interaktiven Beteiligungskarte im Internet eintragen. Dort können Orte markiert, Linien eingezeichnet und Hinweise eingebracht werden. Die eingegangenen Themen werden für die weitere Planung und Teilnehmungsformate gesammelt, ausgewertet und im Anschluss auf der Internetseite veröffentlicht.

Radschnellwege sollen den Radverkehr auch über lange Distanzen attraktiv machen und so eine Alternative zum motorisierten Individualverkehr bieten. Radschnellwege sind breiter als andere Radwege und zeichnen sich durch eine direkte Linienführung und einen besonders guten Belag aus.

Interaktive Beteiligungskarte
www.jetzt-mitmachen.de/rs16



Pussy Riot beim Queer Festival

Im Mai stehen auch dieses Jahr wieder Konzerte, Partys, Ausstellungen, Talks, Workshops, Filme und mehr auf dem Programm des Queer Festivals. Am 15. Mai tritt das russische Protestkunst-Kollektiv Pussy Riot im Karlstorbahnhof auf. Mit ihrer Europatour tritt Pussy Riot nicht nur lautstark für Frauen- und LSBTIQ+-Rechte ein, sie setzen auch durch Spendenaufrufe ein Zeichen für die Unterstützung der Ukraine. Der Vorverkauf hat begonnen. Mehr zum Programm unter www.queer-festival.de. (Foto Sinyajov)

„WissensWandel“

Der Weg zum digitalen Stadtarchiv

Einen weiteren Schritt hin zum digitalen Stadtarchiv hat das „WissensWandel, Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von Neustart Kultur“ ermöglicht. Diese Digitalisierungsstrategie des Stadtarchivs sichert zum einen wichtige Teilbestände dauerhaft in digitaler Form: Die Digitalisate werden im „Digitalen Magazin“ DIMAG, eine Entwicklung des Landesarchivs Baden-Württemberg, gespeichert. Dank dezentraler Speicherung und regelmäßiger Migration in neue Dateiformate bleibt das historische Gedächtnis der Stadt Heidelberg intakt und aktiv. Anders als bisher können Nutzende es bald rund um die Uhr online einsehen. Die Zoom-Funktion verbessert die Lesbarkeit; und die OCR-Erschließung und Vorlesefunktion verringert störende Barrieren. Der Zugang wird nun schrittweise freigeschaltet.

www.heidelberg.de/stadtarchiv

Die ortsübliche Bekanntmachung vom 1. März 2023 enthält einen redaktionellen Fehler, daher wird die Bekanntmachung wie folgt wiederholt:

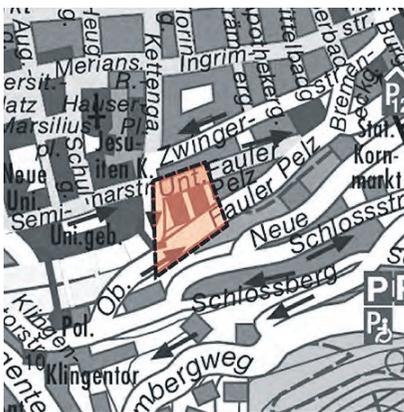
ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG

Aufstellung des Bebauungsplans Altstadt – Erweiterung des Universitätscampus Altstadt

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in öffentlicher Sitzung am 9. Dezember 2021 gemäß § 2 Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, für den Bereich des Unteren und Oberen Faulen Pelz in der Altstadt einen Bebauungsplan aufzustellen. Im Süden grenzt das Plangebiet an den Oberen Faulen Pelz an, im Westen an die Kettengasse und im Norden an den Unteren Faulen Pelz.

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 22. Dezember 2021 im „stadtblatt“ ortsüblich bekanntgemacht.

Die Grenze des Geltungsbereichs des Bebauungsplans ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.



Beschleunigtes Verfahren gemäß § 13a BauGB

Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Öffentliche Auslegung

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in seiner Sitzung am 9. Februar 2023 dem Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung des Entwurfs - jeweils in der Fassung vom 6. Dezember 2022 - zugestimmt und die öffentliche Auslegung der Planunterlagen gemäß § 3 Absatz 2 BauGB beschlossen.

Es besteht Gelegenheit, den Entwurf des Bebauungsplans und die Entwurfsbegründung in der Zeit

vom 16. März 2023 bis einschließlich 18. April 2023

im **Technischen Bürgeramt** der Stadt Heidelberg einzusehen.

Aktuell hat das Technische Bürgeramt für Besucherinnen und Besucher nur am **Dienstag von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr** und am **Donnerstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr** geöffnet. An den übrigen Tagen ist eine Einsichtnahme in die Planunterlagen **nach terminlicher Absprache** unter der Telefonnummer 06221 - 58 25150 oder per E-Mail unter bauberatung@heidelberg.de möglich.

Technisches Bürgeramt

Verwaltungsgebäude Prinz Carl, EG
Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg

Telefonische Erreichbarkeit

(vorbehaltlich Änderungen)

Montag 8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 8.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch 8.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 8.00 bis 17.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich können die Planunterlagen im genannten Zeitraum auch online im Internet unter www.heidelberg.de/Leben/DieStadt/Stadtplanung/AktuellePlanverfahren abgerufen werden.

Stellungnahmen zur Planung können während der Auslegungsfrist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift im Technischen Bürgeramt sowie über das Kontaktformular im Internet vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über diesen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Auskünfte und Erläuterungen zu den Planungsabsichten außerhalb der Öffnungszeiten werden nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 06221 58-23141 erteilt.

Heidelberg, den 2. März 2023

Stadt Heidelberg, Stadtplanungsamt

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

des Verbandes Region Rhein-Neckar über die 2. Offenlage zur 1. Änderung des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar Kapitel 1.4 „Wohnbauflächen“ und 1.5 „Gewerbliche Bauflächen“

Hier: Erneute Auslegung zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Personen des Privatrechts gemäß § 6 Abs. 3, 4 i.V.m. § 10 Abs. 1 Landesplanungsgesetz Rheinland-Pfalz

Die Verbandsversammlung des Verbandes Region Rhein-Neckar hat in ihrer Sitzung am Freitag, 9. Dezember 2022, die Durchführung des 2. Beteiligungsverfahrens und der 2. Offenlage zur 1. Änderung des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar - Plankapitel 1.4 Wohnbauflächen und Plankapitel 1.5 Gewerbliche Bauflächen - beschlossen. Nach § 9 Abs. 3 Raumordnungsgesetz sowie Art. 5 Abs. 1 Satz 1 des Staatsvertrages zwischen den Ländern Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz über die Zusammenarbeit bei der Raumordnung und Weiterentwicklung im Rhein-Neckar-Gebiet i.V.m. § 6 Abs. 4 Landesplanungsgesetz Rheinland-Pfalz ist der Planentwurf mit Begründung und Umweltbericht erneut öffentlich auszulegen.

Die Planunterlagen werden **vom 15. März 2023 bis einschließlich 25. April 2023** an folgenden Stellen ausgelegt und können dort während der genannten Zeiten eingesehen werden:

› **Stadt Heidelberg**, Technisches Bürgeramt, Prinz Carl, Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg; Di 11:00-12:30 Uhr, Do 15:00-17:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel.Nr.06221/58-25160)

Heidelberg

Werden Sie Teil unseres Teams!

Bei der Stadt Heidelberg sind folgende Stellen zu besetzen:

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt das Amt für Stadtentwicklung und Statistik als

Leiterin/Leiter der Abteilung Statistik (m/w/d)

Vollzeit/39 Wochenstunden | Entgeltgruppe 14 TVöD-V

Verstärken Sie ab dem 01. Juni 2023 die Abteilung Technischer Umweltschutz des Amtes für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie als

Ingenieurin/Ingenieur beziehungsweise Naturwissenschaftlerin/Naturwissenschaftler (m/w/d)

Vollzeit | Entgeltgruppe 11 TVöD-V beziehungsweise Besoldungsgruppe A12 LBesGBW

Verstärken Sie ab dem 01. April 2023 die Abteilung Verwaltung des Amtes für Baurecht und Denkmalschutz als

Architektin/Architekt oder Bauingenieurin/Bauingenieur der Fachrichtung Architektur (m/w/d)

als Bauverständige/Bauverständiger (§ 46 Abs. 4 Landesbauordnung).

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 11 TVöD-V | die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter



www.heidelberg.de/arbeitsgeberin.

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

› **Verband Region Rhein-Neckar**, M 1, 4-5, 68161 Mannheim, EG/Empfangsbereich, Mo - Do 8:30-16:00 Uhr; Fr 8:30-13:00 Uhr.

Gleichzeitig werden die Unterlagen im Internet unter www.m-r-n.com/regionalplanaenderung digital zur Einsichtnahme bereitgestellt.

Anregungen zu den gegenüber der 1. Offenlage geänderten Teilen des Planentwurfs können bis zu zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist dem Verband Region Rhein-Neckar

› schriftlich an: Verband Region Rhein-Neckar, M 1, 4-5, 68161 Mannheim oder
› elektronisch an: Beteiligung-Regionalplan@vrrn.de vorgebracht werden.

Rechtsansprüche werden durch die Beteiligung der Öffentlichkeit nicht begründet.

Ergänzend werden die Planunterlagen auch über eine Online-Beteiligungsplattform des Verbandes Region Rhein-Neckar unter <https://beteiligung-regionalplan.de/vrrn2> bereitgestellt. Auf dieser Plattform können Anregungen innerhalb des Auslegungszeitraums unmittelbar interaktiv abgegeben werden.
Datenschutzhinweis:

Die im Verfahren zur Änderung des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe im Sinne des Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. e) der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) i. V. m. Art. 3 Abs. 2 Staatsvertrag Rhein-Neckar unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen der DSGVO sowie des Bundesdatenschutzgesetzes und des Landesdatenschutzgesetzes Baden-Württemberg erhoben und verarbeitet. Nähere Informationen hierzu und zu den Rechten nach Art. 15 ff DSGVO finden Sie in den Datenschutzhinweisen des Verbandes Region Rhein-Neckar unter www.m-r-n.com/regionalplanaenderung-datenschutz.

**Verband Region Rhein-Neckar Mannheim, 08.03.2023
gez. Stefan Dallinger,
Verbandsvorsitzender**

BEKANNTMACHUNG

1. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg-Leimen“

Tagesordnung

zur 1. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg-Leimen“ am Dienstag, den 21. März 2023, 19:30 Uhr, im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses, 2. OG, Rathausstr. 1–3 in Leimen. Die Sitzung ist öffentlich.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Protokollbeurkundung
 3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
 4. Vorbereitende Untersuchungen Auftragsvergabe
 5. Vorbereitende Untersuchungen Einleitungsbeschluss nach § 141 Baugesetzbuch
 6. Rahmenplan, Mündlicher Sachstandsbericht
 7. Bauantrag – Einvernehmen nach § 36 Baugesetzbuch, Zurückstellung Antrag auf Errichtung Zufahrt, Parkplätze und Fahrradstellplätze der Firma Etex Germany Exteriors GmbH
 8. Stadtwerke Heidelberg Planung Heizwerk
 9. Grundstücksangelegenheiten Information über die geplante Eigentümerversammlung Gewanne Fautenbühl und Krumme Morgen
 10. Antrag auf Städtebauförderung (Sanierungsprogramm), Sachstand
 11. Kommunale Wärmeplanung Zweckverband, Beauftragung der Firmen EEB ENERKO Energiewirtschaftliche Beratung GmbH, ebök GmbH und dem Institut für Energie- und Umweltforschung (ifeu)
 12. Fragestunde
 13. Verschiedenes
- Die Bevölkerung ist freundlich eingeladen.
- Oberbürgermeister Hans D. Reinwald**
Verbandsvorsitzender

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**Ankündigung von Kartierungsarbeiten**

Der Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW GmbH plant im Zuge des Netzausbaus eine Netzverstärkungsmaßnahme von unterschiedlichen Leitungsanlagen zwischen Weinheim und Karlsruhe. Im Zuge des aktuell laufenden Genehmigungsverfahrens sind zur Ermittlung und Erweiterung der Datengrundlage biologische Kartierungen geplant, um die Vereinbarkeit des Vorhabens mit dem Natur- und Artenschutz zu prüfen.

Kartierungsarbeiten

Die Kartierungszeiträume orientieren sich an den verschiedenen Lebenszyklen der Fauna und Flora. Auch Art und Umfang der Kartierungen sind abhängig von der Art bzw. Artengruppe, die kartiert wird und können – je nach Artengruppe – in Form von Begehungen und Sichtbeobachtungen, aber auch durch Hand- und Kescherfänge erfolgen. Für die Kartierungen ist es erforderlich, land- oder forstwirtschaftlich genutzte,

private und öffentliche Wege und im Einzelfall Grundstücke zu betreten und/oder zu befahren. Eine Sondergenehmigung für die Nutzung der Wege ist hierzu nicht erforderlich. In der Regel werden sie zu Fuß durchgeführt und dauern – je nach Ziel der Kartierung – zwischen 15 Minuten bis zu mehreren Stunden pro Tag. Hierbei werden im Regelfall keine Schäden oder Einschränkungen verursacht. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, können diese bei den unten genannten Kontakten angezeigt werden. Die Schäden werden zeitnah beseitigt oder in voller Höhe entschädigt.

Bekanntmachung und Termine

Die Kartierungsarbeiten erfolgen im Zeitraum von März 2023 bis September 2023. Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus §44 Absatz 1 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Im Rahmen einer ortsüblichen Bekanntmachung bei den Kommunen wird der Öffentlichkeit bzw. den Eigentümerinnen und Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß §44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Die betroffenen Grundstücke ergeben sich aus der Flurstücksliste. Mitarbeiter der Vorhabenträger oder von ihnen beauftragte Firmen werden darüber hinaus mit den von den Kartierungsarbeiten betroffenen Eigentümern und Nutzungsberechtigten bei Bedarf in Kontakt treten, sofern im Rahmen der Kartierungen temporäre Installationen ausgebracht werden. Eine Übersicht der von den Maßnahmen betroffenen Flurstücknummern auf der Gemarkung Plankstadt wird ortsüblich veröffentlicht und kann unter dialognetz@transnetbw.de oder über unsere Hotline angefordert werden.

Kontakt für Rückfragen

Hotline: 0800 / 3804701
E-Mail: dialognetz@transnetbw.de

Flurstücksnummern: 28369; 28369/1; 28370; 28371; 28372; 28373; 28374; 28375; 28376; 28377; 28378; 28379; 28380; 28380/1; 28381; 28382; 28383; 28384; 28431; 28431/1; 28432; 28433; 28433/1; 28434; 28435; 28436; 28437; 28438; 28438/1; 28438/2

BEKANNTMACHUNG**Allgemeinverfügung der Stadt Heidelberg zur Aufstallung von Geflügel wegen der Feststellung von Geflügelpest (Hochpathogene Aviäre Influenza, HPAI) bei Wildvögeln**

Auf Grund von Artikel 70 Abs. 1 Buchstabe b) und Absatz 2 in Verbindung mit Artikel 55 Absatz 1 Buchstabe c) und d) und Artikel 65 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/429, § 6 Absatz 2, § 7 Absatz 5, § 13 sowie § 65 der Geflügelpest-Verordnung i.V.m. §§ 38 Absatz 11 und 6 Absatz 1 des Tiergesundheitsgesetzes, des § 4 der Viehverkehrsverordnung und § 1 Absatz 3 sowie § 2 Absatz 2 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes

erlässt die Stadt Heidelberg, Veterinärverwaltung des Bürger- und Ordnungsamtes, folgende

Allgemeinverfügung

1. Für alle privaten und gewerblichen Tierhalter, die Geflügel i.S. des § 1 Abs. 2 Nr. 2 der Geflügelpestverordnung, > d.h. Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten und Gänse, im Bereich der Stadt Heidelberg halten, wird eine Aufstallung des Geflügels angeordnet
 - a) in geschlossenen Ställen oder
 - b) unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss.
2. Geflügelausstellungen, Geflügelmärkte und Veranstaltungen ähnlicher Art im Bereich der Stadt Heidelberg sind in geschlossenen Räumen durchzuführen.
3. Die sofortige Vollziehung der in den voranstehenden Ziffern 1 bis 2 des Tenors getroffenen Regelungen wird gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.
4. Die Allgemeinverfügung gilt am Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben. Sie endet mit Ablauf des 31.03.2023, solange keine öffentliche Bekanntgabe einer Fristverlängerung erfolgt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei der Stadt Heidelberg (Bürger- und Ordnungsamt, Bergheimer Straße 69, 69115 Heidelberg) Widerspruch eingelegt werden.

Heidelberg, 06.03.2023

Bernd Köster
Amtsleiter

Den vollständigen Text mit Begründung und Hinweisen der Allgemeinverfügung der Stadt Heidelberg zur Aufstallung von Geflügel wegen der Feststellung von Geflügelpest (Hochpathogene Aviäre Influenza, HPAI) bei Wildvögeln vom 06.03.2023 finden Sie auf der Homepage der Stadt Heidelberg.

GREMIENSITZUNGEN

Haupt- und Finanzausschuss: Mittwoch, 8. März, 17.30 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Bezirksbeirat Südstadt: Donnerstag, 9. März, 18 Uhr, Chapel Raum für Stadtkultur e.V., Rheinstraße 12/4

Bezirksbeirat Bahnstadt: Dienstag, 14. März, 18 Uhr, Bürgerzentrum B3, Gadamerplatz 1, 69115 Heidelberg

Konversionsausschuss: Mittwoch, 15. März, die Sitzung wurde abgesagt

Bezirksbeirat Pfaffengrund: Donnerstag, 16. März, 18 Uhr, Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Besprechungsraum, Schwalbenweg 1/2, 69123 Heidelberg
Alle Tagesordnungen stehen im Internet unter www.gemeinderat.heidelberg.de.

**Baustellen****Speyerer Straße**

Der Geh- und Radweg entlang des Stadttors West an der Ecke Speyerer Straße/ Langer Anger kann seit Montag, 6. März, wieder freigegeben werden. Der Geh- und Radweg wird allerdings in den kommenden Monaten noch gelegentlich zur Überfahrt der Baustellenfahrzeuge kurzzeitig gesperrt werden müssen.

Bahnhofstraße

Die Bahnhofstraße soll verkehrsberuhigt werden und neue Fahrradabstellmöglichkeiten bekommen. Die Bauarbeiten starten am Montag, 13. März und dauern drei Wochen. Verkehrsbeeinträchtigungen werden so gering wie möglich gehalten.

Impressum**Herausgeberin:**

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg
☎ 06221 58-12000
✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung:

Achim Fischer (af)

Redaktion: Hannah Lena

Puschnig (hlp), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Julian Klose (jkl), Rebecca Rein (rr), Laura Schleicher (ls), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb:

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline:

☎ 0800 06221-20

Stadt Heidelberg online

 www.heidelberg.de

Heidelberger Frühling startet

Das Musikfestival bespielt ab 17. März wieder viele Bühnen in ganz Heidelberg

Das Heidelberger Frühling Musikfestival 2023 findet von Freitag, 17. März, bis Samstag, 15. April, unter dem Motto „Zusammen“ statt und startet damit in eine neue Ära: Es ist der erste Jahrgang mit dem Pianisten Igor Levit als Co-Künstlerischem Leiter an der Seite von Intendant Thorsten Schmidt.

Konzerte in ganz Heidelberg

Es stehen 83 Konzerte an 25 Spielorten mit großen Stars und jungen Newcomern auf dem Programm. Die Universität Heidelberg öffnet wieder die Aula der Neuen und der Alten Universität als Hauptspielorte. Ergänzend dazu findet das Festival eine Heimat in den Kirchen und weiteren Veranstaltungsräumen im gesamten Stadtgebiet. 12 der Konzerte finden als Stadtteil-Konzerte bei freiem Eintritt statt. Hier treten junge Solistinnen und Solisten des neuen Festivalcampus-Ensembles auf.



Sopranistin Asmik Grigorian tritt am Samstag, 25. März gemeinsam mit Matthias Goerne und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen in der Neuen Universität auf. (Foto Kolesnikov)

Musik als verbindende Kraft

Das Motto „Zusammen“ beruft sich auf die verbindende Kraft, die Konzerterlebnisse auf Menschen und die Gesellschaft haben. „Wir schaffen einen Raum, in dem ihr nicht allein seid“, sagt Igor Levit und spricht damit eine Einladung an alle aus, die über die Musik zusammenkommen möchten. Erlebbar wird dies unter anderem beim Interkulturellen Fastenbrechen: Das Nerida Quartett tritt am 31. März ab 18.30 Uhr im Bürgerhaus Heidelberg im Emmertsgrund auf.

Angebote für Familien

Auch für Familien hat der Heidelberger Frühling einiges zu bieten. Zum ersten Mal gibt es ein Familienticket. Jedes Familienmitglied erhält 50 Prozent Ermäßigung auf den regulären Ticketpreis. In den Osterferien findet im Karlstorbahnhof ein Workshop unter dem Motto „Vielfalt Musik“ für Kinder von 8 bis 13 Jahren statt.

Karten und Programm unter [heidelberger-fruehling.de](https://www.heidelberger-fruehling.de)

Sommertagszüge in den Stadtteilen

In Kürze heißt es wieder in verschiedenen Stadtteilen Heidelbergs: „Strih, Strah, Stroh, der Sommerdag is do“. Der zentrale Sommertagszug in der Altstadt findet am Sonntag, 19. März, statt. Der Zug setzt sich um 15 Uhr von der St. Anna-Gasse in Bewegung und führt durch die Hauptstraße bis zum Marktplatz, wo es zum Abschluss ein Bühnenprogramm gibt.

Auch in anderen Stadtteilen verabschieden Kinder den Winter. Folgende Sommertagszüge der Stadtteilvereine sind bisher bekannt (Änderungen noch möglich):

- › **Emmertsgrund:** Sonntag, 26. März, ab 15 Uhr, Start: Otto-Hahn-Straße
- › **Handschuhsheim:** Sonntag, 26. März, ab 14 Uhr, Start: Kapellenweg Ecke Handschuhsheimer Landstraße
- › **Kirchheim:** Sonntag, 26. März, ab 14 Uhr, Start: Kerweplatz
- › **Pfaffengrund:** Sonntag, 30. April, ab 13 Uhr, Start: Obere Rödte
- › **Rohrbach:** Sonntag, 2. April, ab 14.30 Uhr, Start: Heidelberger Straße
- › **Schlierbach-Ziegelhausen:** Samstag, 25. März, ab 14 Uhr, Start: S-Bahnhof, am Platz der Begegnung
- › **Weststadt:** Sonntag, 26. März, ab 14.30 Uhr, Ort: Wilhelmsplatz
- › **Wieblingen:** Sonntag, 23. April ab 15 Uhr, Start: Fröbelschule

Madrigalchor

Am Samstag, 18. März, lädt der Heidelberger Madrigalchor zu einem Konzert in die Peterskirche. Ab 19 Uhr werden Chorwerke von Jean Berger zu hören sein. Berger studierte in Heidelberg und war Assistenz-Direktor am Nationaltheater Mannheim. 1933 emigrierte er in die USA.

Karten unter [heidelberger-madrigalchor.de](https://www.heidelberger-madrigalchor.de)

Gender als Politikum

Am Donnerstag, 9. März, findet ab 19 Uhr im neuen Karlstorbahnhof der letzte Abend in der Reihe „Gender als Politikum. Analysen und Antworten“ statt. Welche Bündnisse und Räume braucht es, um Antifeminismus und Queer-Feindlichkeit entgegenzutreten? Auf dem Podium diskutiert dazu Moderatorin Johannah Illgner mit drei Expert*innen.



La Bohème: Die Meister vom Montmartre

Als einer der Ersten verwendete Henri Toulouse-Lautrec die Lithographie für seine Zwecke. Die Ausstellung „La Bohème“ im Kurpfälzischen Museum widmet sich bis zum 11. Juni vorrangig dieser faszinierenden Kunstform. Die Schau hält neben Klassikern Lautrecs auch Arbeiten aus seinem künstlerischen Umfeld bereit, darunter von Alfons Mucha, Théophile-Alexandre Steinlen, Pierre Bonnard und Felix Vallotton. (Bild Lautrec / Musée d'Ixelles-Bruxelles / Courtesy of Institut für Kulturaustausch, Tübingen)

Espresso mit dem OB

In der neuen Reihe „Espresso mit Eckart Würzner“ lädt der Oberbürgermeister am Freitag, 17. März, von 11 bis 12.30 Uhr in das neue Heidelberg-Café im Bürgerhaus Emmertsgrund ein. Er möchte mit den Bewohnerinnen und Bewohnern über ihre Fragen, Wünsche und Ideen sprechen.

Freiwillige Anmeldung unter espresso@heidelberg.de

Hip-Hop-Workshop

Der Frühling kommt und mit ihm einige neue Angebote im Haus der Jugend. Der Hip-Hop- und Streetdance-Trainer Memi gibt am Samstag, 18. März, von 14 bis 15.30 Uhr einen Workshop für Jugendliche ab 13 Jahren mit Vorkenntnissen.

Anmeldung unter hausderjugend@heidelberg.de